

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



15. Jahrgang

Mittwoch, den 21.02.2007

Nummer 2

Aus dem Inhalt

AUS DEM GEMEINDELEBEN

* Kommentar des Monats	Seite 2	* Wieder ein gelungener Auftakt ins neue Jahr	Seite 8
* Literaturfreunde	Seite 3	* Umwelttag 31.03.2007	Seite 9
* Weihnachtskonzert in Storkow	Seite 4	* Straßenreinigung - Tourenplan	Seite 9
* Seniorenbeirat Zeuthen e.V. informiert	Seite 5	* Die Zeit des Sturm und Drang in Deutschland	Seite 10
* Chronisten melden sich zu Wort	Seite 6	* Der Bürgermeister gratuliert...	Seite 11
* Die Gemeinde- u. Kinderbibliothek Zeuthen informiert:	Seite 7	* Verspäteter Weihnachtsmann beim Löschzug Zeuthen	Seite 12



Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfremde,
der Januar des neuen Jahres hat uns unliebsame Überraschungen beschert, obwohl sie bei uns in Zeuthen noch glimpflich abliefen, wenn schon andernorts tonnen-schwere Stahlelemente durch die Luft geschleudert wurden. Allerdings muss ich auch sagen, dass ich einen solchen Sturm nicht in Erinnerung habe. Es war unheimlich, und vor allem, weil man so hilflos den Orkanböen ausgeliefert war. Wir fürchteten zurecht, dass unsere Kiefern einer solchen Belastung nicht gewachsen waren; sie stemmten sich aber gegen diesen Anprall des Sturmes, und nur ein schwerer Ast durchbohrte das Dach des Schuppens. Wir haben wohl, wie die meisten Zeuthener, die Hälfte der Nacht kein Auge zugemacht. Drei Tage später kam dann die Kälte und der Schnee, den wir den Winter über vermisst haben, er wollte uns aber wohl nur zeigen, dass es Schnee und Kälte tatsächlich noch gibt – denn er verabschiedete sich schnell wieder. Nur der Süden Deutschlands freute sich, dass die teuren Schneekanonen ihren Dienst einstellen konnten und doch noch Wintersport auf Originalschnee stattfand.

Warten wir ab, was der Februar uns noch für Überraschungen zu bieten hat, hoffentlich keine neuen Katastrophen, vor allem keine politischen; denn die gibt es zur Zeit genug, ob es die Bürgerkriege in

Libanon, im Irak oder Sri Lanka sind, die zeigen, welche Folgen ein Krieg hervorruft.

Die Heidelberger Friedensforscher stellten fest, dass es zur Zeit 118 bewaffnete Konflikte in der Welt gibt, soviel wie noch nie, dass auf dem Schwarzen Kontinent jedes fünfte Kind vor seinem fünften Lebensjahr stirbt; dafür brechen die Rüstungsausgaben mit einer Billion Euro alle bisherigen Rekorde.

Die Kämpfe in unseren Parteien füllen zwar die Spalten der Zeitungen, bewegen aber den Bürger am wenigsten, wohl aber die Frage, ob es gelingt, die meisten Menschen wieder in Lohn und Brot zu bringen.

Hier in Zeuthen ist Erfreuliches zu melden. Eine Sozialstation des DRK hat ihre Arbeit im alten rekonstruierten Rathaus von Miersdorf aufgenommen. Darüber freuen wir uns als Chronisten in

Die Nach-
hilfe-
Profis

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

zweifacher Hinsicht; einmal weil dieser historische Gebäudekomplex wieder komplett nutzbar gemacht wurde, denn er gehört ja zu einem Teil der Miersdorfer Geschichte, andererseits, dass er sogar neben dem Wohnen sozialen Zwecken dient, wie er es Jahrzehnte als Klinik bereits getan hat.

Dass auch das neue Nachbargebäude für betreutes Wohnen gestaltet wurde, kann wohl als glückliche Fügung angesehen werden. Wir wünschen allen Mitarbeitern ein erfolgreiches Wirken.

Wieder einmal steht der Straßenausbau in unserem Ort zur Diskussion. Über die Erneuerung der See-straße habe ich bereits berichtet, jetzt steht auch die Landesstraße 402 zur Diskussion, wobei deren Zustand schon lange moniert wurde. Nur ist das Problem nicht einfach zu lösen, denn die Straße führt an beiden Seiten der Miersdorfer Kirche als Einbahnstraßen vorbei. Wenn der Verkehr einseitig geleitet werden soll, müssten zahlreiche Bäume gefällt werden und die Anlieger hätten den an- und abfließenden Verkehr von und zur Autobahn und zum A 10Center unmittelbar vor der Haustür. Ich plädiere für die Sanierung beider Zweige der Landesstraße und Beibehaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Aber die Diskussion wird noch einige Zeit andauern.

Der Zeuthener Carnevalsclub feierte sein 40. Jubiläum. Mein herzlicher Glückwunsch allen Aktiven, die mit ihrem Können so manche Veranstaltung verschönten.

Und bei diesem Gedanken werde ich an Erich Kästner erinnert, der seine Meinung zum Monat Februar in den folgenden Versen ausdrückt.

Ihr Hans-Georg Schrader

Der Februar

*Nordwindbläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und
schneit.*

*Und indes die Zeit vergeht,
bleibt ja doch nur eins: die Zeit.*

*Pünktlich holt sie aus der Truhe
falschen Bart und goldnen Kram.
Pünktlich sperrt sie in die Truhe
Sorgenkleid und falsche Scham.*

*In Brokat und seidnen Resten,
eine Maske vorm Gesicht,
kommt sie dann zu unsren Festen.
Wir erkennen sie nur nicht.*

*Bei Trompeten und Gitarren
drehn wir uns im Labyrinth
und sind aufgeputzte Narren,
um zu scheinen, was wir sind.*

*Unsre Orden sind Attrappe.
Bunter Schnee ist aus Papier.
Unsre Nasen sind aus Papp.
Und aus welchem Stoff sind wir?*

*Bleich, als sähe er Gespenster,
mustert uns Prinz Karneval.
Aschermittwoch startt durchs
Fenster.
Und die Zeit verlässt den Saal.*

*Pünktlich legt sie in die Truhe
das Vorüber und Vorbei.
Pünktlich holt sie aus der Truhe
Sorgenkleid und Einerlei.*

*Nordwindbläst. Und Südwind weht.
Und es schneit. Und taut. Und
schneit.*

*Und indes die Zeit vergeht,
bleibt uns doch nur eins: die Zeit.*



Frank Erdmann
Hauptvertretung der Allianz
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Sicher in die neue Mofa- und Moped-Saison.

Die neue Saison fängt bald wieder an. Haben Sie Ihr Mofa oder Moped schon gecheckt? Alles o.k.? Dann brauchen Sie nur noch die Allianz Haftpflicht. Das neue Kennzeichen können Sie jetzt bei uns abholen. Damit sind Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs.

Gute Fahrt! Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
März	12.03.2007	28.03.2007
April	10.04.2007	25.04.2007
Mai	14.05.2007	30.05.2007

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de



Literaturfreunde

Liebe Literaturfreunde,
eigentlich wollte ich heute einiges zu den deutschen Schwänken bringen, auf die ich durch Friedrich von Logau gekommen bin. Aber die zahlreichen Bemerkungen und Hinweise zu den „Lügengeschichten“ veranlassen mich doch, Ihnen heute erst einmal diese Ergänzungen zu bringen. Mir hat das wieder einmal gezeigt, wie zahlreich doch die Leser dieser Beiträge sind. Ich nehme hier nur zwei Hinweise heraus, obwohl es sicher noch weitere Reimereien zu dieser Lügen- oder Nonsensgeschichte gibt.
Lesen Sie also bitte die ganze (???) Lügengeschichte, vervollständigt durch Frau Heidy Klein und Frau Helga Mund:

Dunkel war's, der Mond schien helle, Schnee lag auf der grünen Flur, (neu) als ein Auto blitzschnelle langsam um die Ecke fuhr.

Drinne saßen stehend Leute, schweigend ins Gespräch vertieft, als ein totgeschossener Hase über Sandberg (auf der Sandbank) Schlittschuh lief.

Und der Wagen fuhr im Trabe rückwärts einen Berg hinauf. Droben zog ein alter Rabe grade eine Turmuhr auf.

Ringsumher herrscht tiefes Schweigen und mit fürchterlichem Krach spielen in des Grases Zweigen zwei Kamele lautlos Schach.

Und auf einer roten Bank, die blau angestrichen war, saß ein blondgelockter Jüngling mit kohlrabenschwarzem Haar.

Neben ihm ne alte Schrulle, die kaum siebzehn Jahr alt war,

in der Hand ne Butterstulle, die mit Schmalz bestrichen war.

Oben auf dem Apfelbaume, der sehr süße Birnen trug, hing des Frühlings letzte Pflaume und an Nüssen noch genug.

Von der regennassen Straße wirbelte der Staub empor. Und ein Junge bei der Hitze mächtig an den Ohren fror.

Beide Hände in den Taschen hielt er sich die Augen zu, denn er konnte nicht ertragen, wie nach Veilchen roch die Kuh.

Holder Engel, süßer Bengel, furchtbar liebes Trampeltier, du hast Augen wie Sardellen, alle Ochsengleichen dir.

Und noch zwei Strophen von Frau Mund. An die letzte erinnere ich mich ebenfalls.

Die Kuh, sie saß im Schwalbennest Mit sieben jungen Ziegen, sie feierten ihr Jubelfest und fingen an zu fliegen.

Der Esel zog Pantoffeln an, ist übers Haus geflogen, und wenn das nicht die Wahrheit ist, so ist es doch gelogen.

Ich will heute noch zwei kleine Lügengeschichten bringen, die um 1510 aufgeschrieben wurden und an Münchhausen erinnern.

Possen des Nagelschmieds von Cannstatt

Als er noch als Jüngling an einem Tag zu Wintersonnen mit anderen Reitern über Feld ritte, fror er vor großer Kälte an dem Sattel an, darauf er saß, und konnte nicht

herabspringen, sondern man musste ihn samt dem Sattel zum Ofen tragen und auffrieren lassen. Wie derselbe, vom Feind gedrängt, zu einem überfornen Wasserkame, darüber reiten sollte, und sich seine Mitreiter nicht getrauten, das Eis zu versuchen, wollte er doch übers Eis, das brach aber entzwei, und er fiel mitsamt dem Roß ins Wasser. Danach irret er auf dem Grund des Flusses lang hin und

wider. Letztlich stach er mit dem Rennspieß, den er führt, durch das Eis und kam also mit dem Roß herdurch. Auch erzählt er sonst viel unglaublich Ding, darum er von vielen ein Lügenschmied, nicht Nagelschmied genennet ist worden.

Das waren zwei „Schwänke“, davon aber demnächst mehr.

Ihr Hans-Georg Schrader

Achtung!
Die nächste Ausgabe
"Am Zeuthener See"
erscheint am **28.03.2007**
Redaktionsschluss ist am: **12.03.2007**

**Dr. Albrecht & Partner**
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de

Jetzt NEU!  **Holzvergaserkessel mit Pufferspeicher und Lieferung von Kaminholz**

Kamin- & Ofenstudio 
Hauptstraße 10 Mo.-Do. 09.00-14.30 Uhr
15741 Bestensee und 16.00-18.00 Uhr
☎ 033763-229 19

**Raum-Fassade-Tapete**
Vollwärmeschutz
Malermester Wolfgang Kreß
Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberg Str. 6
Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Weihnachtlich einstimmen konnte die Besucher des Konzertes eigentlich nur der Weihnachtsmarkt auf dem Storkower Markt, über den wahrscheinlich viele vor dem Konzert bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um 10 Grad geschlendert waren. In der Kirche dann aber sorgte der Paul-Dessau-Chor von der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen gleich mit dem ersten Lied „O Heiland, reiß die Himmel auf“ für festliche Stimmung. An diesem 2. Advent gestaltete er gemeinsam mit dem Jugend-Kammerorchester der Musikschule Fürstenwalde ein Weihnachtskonzert mit Stücken aus ganz verschiedenen Epochen – von Barock bis Neuzeit.

Der Paul-Dessau-Chor unter Leitung von Sigrid und Matthias Schella und das Jugend-Kammerorchester unter Leitung von Markus Wolff haben schon seit längerer Zeit Kontakt und fanden sich nach fast anderthalb Jahren wieder einmal zu einem gemeinsamen Konzert zusammen. Solche Projekte sind nicht einfach zu realisieren, weil entweder Chor oder Orchester jeweils zum Partner-Klangkörper reisen muss, um gemeinsam zu proben. Schön, dass es solche Beispiele der Zusammenarbeit in der musisch-ästhetischen Ausbildung und Erziehung junger Menschen über Landkreise hinweg trotzdem gibt.

Im ersten Teil des Programms

Weihnachtskonzert in Storkow

wechselten sich Chor und Orchester mit gelungenen Darbietungen ab. Den zweiten Teil des Konzertes gestalteten sie dann gemeinsam und führten das Weihnachtsoratorium „Oratorio de Noël“

allem letztere gaben im Zusammenklang mit Orchester und Chor dem Oratorium einen wahrhaft festlichen Glanz.

Das gleiche Programm war auch am Vortag in der Friedenskirche

Fürstenwalde am Werk und leider konnten in Wildau einige der Solisten nicht zeigen, dass sie ihren Aufgaben gewachsen sind. Das war schade für das auch in Wildau zahlreich erschienene Publikum. Ihm konnte eigentlich nur der Paul-Dessau-Chor sein Leistungsniveau zeigen.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Auch im Namen der Schüler der Musikausbildung dankt der Förderverein Musik e. V. allen Förderern und den Besuchern der von der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ Zeuthen oder dem Förderverein veranstalteten Konzerte für die Unterstützung. Dieser Dank gilt insbesondere auch der Gemeinde Zeuthen und allen Zeuthener Bürgern für die finanzielle Unterstützung der musisch-ästhetischen Arbeit mit den Schülern der Paul-Dessau-Schule. Wir hoffen auf ein gutes Jahr 2007 mit vie-



op. 12 von Camille Saint-Saëns auf. Dieses Oratorium hat eine ausgesprochen lyrische Grundstimmung und ist für nicht-professionelle Musiker und Sänger sehr anspruchsvoll. Dem Orchester gelang eine sehr einfühlsame Gestaltung, der Chor unterstrich und erweiterte diese Gestaltung mit einer sehr guten Leistung. Als Zuhörer hatte man nicht das Gefühl, dass hier „Fremde“ gemeinsam musizieren, es wirkte alles differenziert aufeinander abgestimmt. Die Soloparts gestalteten Gesangsschüler der Musikschule Fürstenwalde gemeinsam mit Berufs-Sängern. Vor

Wildau vorgestellt worden. Allerdings war hier eine fast komplett andere Besetzung der Soloparts durch die Musikschule

len schönen Konzerten.
Marina Eggerath
Förderverein Musik e. V.

len schönen Konzerten.
Marina Eggerath
Förderverein Musik e. V.



Wir suchen:

Grundstücke - Häuser - Wohnungen



0 33 79 - 44 41 47

Frau Heide Dolling
vor Ort
01 60 / 8 43 19 15

BHWA
Haus + Geld + Vorsorge

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld
OT Großziethen

Seniorenseite

Seniorenbeirat Zeuthen e. V.

Erfolgreiche Bilanz

Am 24. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenbeirates Zeuthen statt. Der Vorstand konnte einschätzen, dass die gestellten Ziele dank der aufopferungsvollen Arbeit vieler Vereinsmitglieder mit guten Ergebnissen erreicht wurden. Und das in einer Zeit, wo uns insbesondere die sozialen Fragen vor immer größere Probleme stellen, denn Nullrunden bei Renten, Erhöhung des Renteneinstiegsalters, keine Angleichung der Ost- an die Westrenten, aber auch das Wirksamwerden des Alterseinkünftegesetzes, die Halbierung des Sparerfreibetrages, die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 19%, Verteuerung der Energie und vieles andere wollen bewältigt sein. Wir wissen, dass die Befürchtungen vor der Zukunft groß sind und wollen mit unseren Möglichkeiten helfen, sie in Grenzen zu halten. Wir können aber auch für das Jahr 2006 konstatieren, dass Gemeindevertretung, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung erfolgreich gearbeitet haben, die guten Lebensbedingungen in Zeuthen zu halten und weiter auszubauen. Diesen Prozess wird der Seniorenbeirat nach Kräften unterstützen.

Von herausragender Bedeutung für die Tätigkeit des Seniorenbeirates war und ist die Verabschiedung von Leitlinien für die Seniorenarbeit in der Gemeinde Zeuthen am 21. Juni 2006 durch die Gemeindevertretung. Sie bestimmen Richtung und Rahmen, wie sich die Arbeit mit den Alten und für die Alten künftig vollziehen muss. Sie sind gleichermaßen verbindlich für die Gemeindevertretung, die Gemeindeverwaltung und den Seniorenbeirat. Sie sind aber auch richtungweisend für Vereine, Verbände und Einrichtungen. Aufgabe aller wird es sein, sie mit Leben zu erfüllen.

Die Erarbeitung der Leitlinien haben wir mit einer Umfrage verbunden, deren Ergebnisse wir sowohl der Öffentlichkeit als auch einem bestimmten Kreis von Verantwortungsträgern vorstellten. Die Umfrage war ein voller Erfolg und überstieg unsere Erwartungen. Sie ermöglichte uns weitere Einblicke in die soziale Lage, in Be-

findlichkeiten auf den verschiedensten Gebieten sowie zu Wünschen und Vorhaben. Gemeinsam mit den Ausschüssen der Gemeindevertretung werden wir bemüht sei, daraus die notwendigen Folgerungen abzuleiten.

Mit dem Aufbau weiterer Arbeitsgruppen haben wir begonnen. Die Gruppen Radwandern und Gedächtnistraining funktionieren schon, andere, wie Computerzirkel und eine zweite Seniorensportgruppe stehen vor der Gründung. Wir fordern aber auch die in Zeuthen ansässigen Vereine auf, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um Seniorengruppen, insbesondere auf sportlichem Gebiet, zu bilden.

Der Seniorentreff hat durch eine rege Vortragstätigkeit, aber auch durch seine Gruppenarbeit mit großem Engagement dazu beigetragen, sowohl informativ als auch bildend und unterhaltend tätig zu sein. Einige Vorträge waren so gut besucht, dass wir wegen Überfüllung schließen mussten. Andere hingegen waren es weniger, obwohl wir in aller Regel qualifizierte Referenten hatten. Wir bitten daher die Zeuthener Bürger, die Angebote des Seniorentreffs, noch besser wahrzunehmen. Im Zusammenhang mit der Umfrage haben sich mehrere Bürger zur aktiven Mitarbeit im Seniorenbeirat bereit erklärt. Es ist nach wie vor Bedarf vorhanden, und wir würden uns über jeden freuen, der mithelfen würde, unsere Reihen zu verstärken. Daher bitten wir diese Bürger, sich mit ihren Vorstellungen an den Seniorenbeirat Zeuthen zu wenden.

Im Jahre 2006 haben wir durch den Tod eine Reihe aktiver Mitglieder verloren, die Ehrenmitglieder Alfred Hamberger, Günter Levin sowie Else Raabe. Ihrer wurde in Ehren gedacht.

Die Versammlung stimmte dem Rechenschaftsbericht und den Finanzberichten zu und erteilte dem Vorstand Entlastung. In der Diskussion wurden weitere Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit im Sinne der Leitlinien unterbreitet.

Der bisherige Vorsitzende, Karl-Heinz Schmalfuß, scheidet wegen

Einführung in die Personalcomputernutzung

Seniorinnen und Senioren, die Interesse an einer Einführung haben für einen

Kurs PC Anfänger

- in das Textbearbeitungsprogramm WORD
- in das Tabellenkalkulationsprogramm EXCEL
- eine vorangestellte Einführung über Grundfunktionen wird natürlich auch angeboten!



treffen sich am 06.03.2007 um 17.00 Uhr im Mehrzweckraum der Paul-Dessau-Schule

Veranstaltungsplan März '07

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

SPIELE-NACHMITTAGE mit Frau Heine Generationstreff Zeuthen montags	14.00 Uhr
KREATIVZIRKEL mit Frau Wenzel-Schicht Generationstreff Zeuthen Donnerstag 8.3. und 22.3.	9.30 Uhr
ARBEITSKREIS Gedächtnistraining Mittwoch 28.02.	10.00 Uhr
SENIORENCHOR Donnerstag 8.3. und 22.3.	14.00 Uhr
FRAUEN-SPORTGRUPPE mit Frau Neubert Mehrzweck-Halle der Paul-Dessau-Schule freitags	15.15 Uhr
SENIOREN-TANZ mit dem Senioren-Club Zeuthen-Miersdorf e.V., Männer-Pension, Brückenstraße, Schulzendorf Sonnabend 10. und 24.3.	14.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht“ , Wiederholung des Vortrages mit Frau Förster Donnerstag 1.3.	14.00 Uhr
„Wie steht es mit unserem Gehör“ , Frau Mertsch und Herr Flessner informieren über Hörschäden, deren Ursachen und Hilfsmaßnahmen Donnerstag 15.3.	14.00 Uhr
„Kleine Schiffe ganz groß“ , Herr Dittebrand stellt Modelle von Passagierschiffen vor und berichtet über deren Besonderheiten Donnerstag 29.3.	14.00 Uhr
„Fahrradtour in Form einer Wanderung“ , Treffpunkt: EDEKA - Parkplatz Samstag 31.3.	10.30 Uhr

BERATUNGEN

Sprechstunde des Seniorenbeirates des Mieterbundes am 07.03.07 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!



Umzuges und aus Altersgründen aus dieser Funktion aus. Desgleichen Günter Warme, der sich stärker auf seine Funktion als Kreis-seniorenbeauftragter konzentrieren wird. Beiden wurde für ihre Tätigkeit herzlich gedankt
 Als neuer Vorsitzender wurde Konrad Müller gewählt. Als Stellvertreter fungiert Monika Holz, als Schatzmeister Liselotte Opitz.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Evelin Huck, Prof. Dr. Hermann Meier und Norbert Voigt. In seinem Schlusswort sprach Konrad Müller von der großen Zuversicht, dass der Seniorenbeirat Zeuthen die im Jahre 2007 stehenden Aufgaben zielstrebig und erfolgreich erfüllen wird.
Der Vorstand

Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,
 wie üblich erfolgte die Jahreshauptversammlung des Vereins „Heimatfreunde Zeuthen e. V.“ im Januar.

Der Bericht des Vorsitzenden wurde akzeptiert und auch der Finanzbericht nicht beanstandet.

Gedankt wurde besonders der Gemeinde für die regelmäßige Unterstützung, aber auch dem Gewerbeverein mit Herrn Themnitz für die schnelle Hilfe bei Computerproblemen und dem DESY-Zeuthen für die enge Zusammenarbeit.

Die Arbeit an unserem Archiv wird systematisch fortgesetzt und computergerecht eingearbeitet, so dass es zu einem späteren Zeitpunkt sogar ins Internet eingespeichert werden kann. Gemeinsam mit Frau Viola Wirth und Herrn Hejnig und der Gemeinde werden Überlegungen angestellt, eine Vernetzung aufzubauen.

Die Nutzung der Heimattube bleibt bei der gegenwärtigen Festlegung, dass sie nach Anmeldung oder Verabredung geöffnet wird. Da auch Vorträge außerhalb der Heimattube gewünscht werden, wäre es nützlich, transportables Anschauungsmaterial (Karten, Bilder, DVD) herzustellen oder zu beschaffen.

Die Chronisten werden sich bemühen, dass die Chronik der Zeuthener Schule bis zur Gegenwart geführt wird und damit ein vollständiger Überblick über die Entwicklung der Schule vorliegt.

Wir freuen uns immer, wenn Bürger von Zeuthen Material (Gegenstände, Bücher, Urkunden) aus vergangener Zeit für unser Archiv oder unseren Fundus zur Verfügung stellen.

Vor kurzem erhielten wir einige Bücher aus dem 19. Jahrhundert, die von einem früheren Lehrers stammen müssen, denn es ist Literatur für Seminaristen von Lehrerbildungseinrichtungen aus den Jahren um 1880.

Als ehemaliger Lehrer habe ich diese Bücher durchgeblättert und bin bei manchem Kapitel hängen geblieben, z. B. beim „Wegweiser zur Bildung deutscher Lehrer“ von Diesterweg. Ein weiteres Buch trägt den Titel „Die Praxis der Volksschule“ und stammt von Dr. C. Kehr, einem Seminardirektor aus Halberstadt, wo sich das älteste Lehrerseminar Deutschlands befand.

Aus diesem Werk möchte ich Ihnen den ersten Abschnitt zum Lesen und Nachdenken unterbreiten.

DLG DIALOG
 Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
 Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

**Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
 einer Mitgliedschaft in Steuersachen**
 (bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

Gespartner und Berater für individuelle Gestaltung und kompetente Bauwerterhaltung

Steffen Scholz
 Meister im Maler- & Lackierhandwerk

Beratung, Präsentation & fachgerechte Ausführung

Malerfachbetrieb
Steffen Scholz
 Forstallee 10
 15738 Zeuthen
 Tel.: 033 7 62 / 726 40
 Fax: 033 7 62 / 726 61
www.maler-scholz-zeuthen.de

METALLBAU ING
Andreas Fischer

Innungsbetrieb

**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
 ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
 Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

Bäder - Heizungen - Sanitäranlagen

Udo Itzeck

Komplettbäder
 Heizungen
 Sanitär
 Gas
 Service & Wartung
 Abwasseranschlüsse

Itzeck
 Kundendienst
 Moselstr. 2
 15738 Zeuthen
 Tel.: 7 11 88
 Fax: 7 11 87

Mock
 Trauerhilfe
bekannt für beste Bestattungsqualität!

Emser Straße 7, 15738 Zeuthen
 ☎ (0 33 762) 7 14 95

**Vorträge
 & Gesprächsrunden**

Auf Wunsch stehen wir Ihnen
 gerne jederzeit für
 Informations - Veranstaltungen
 zur Verfügung.

Erster Teil**DIE SCHULZUCHT**

„Eine gute Disziplin ist mehr wert, als eine gute Doktrin.“ (Diesterweg)

„Eine Schule ohne Schulzucht ist wie eine Mühle ohne Wasser“ (Amos Comenius)

Wenn es die Aufgabe der Volksschule ist, den Kindern des Volkes denjenigen Grad von Bildung zu verschaffen, den jedermann, ohne Rücksicht auf Stand oder Beruf, haben muss, so erscheint die Volksschule zunächst als Unterrichtsanstalt. Allein die Bildung ist nicht nur eine intellektuelle, sondern auch eine ästhetische, moralische und religiöse. Verstand, Gemüt und Wille (Charakter) sind in gleicher Weise zu berücksichtigen. Obwohl nun die Schule ihren Gesamtzweck in der harmonischen Entwicklung und Ausbildung aller im Menschen liegenden Anlagen und Kräfte zu suchen hat, so gehört doch der sittlichen Bildung der erste Platz, denn ohne diese ist der geschickteste Mensch nichts wert. Unwissenheit ist ein großes Unglück, aber schlimmer als alles ist doch die Verderbnis der Sitten und der Mangel einer

sittenstrengen Erziehung der Jugend. Mit all eurer Schulbildung – sagt Wellington – ohne Maßregeln zur sittlichen Erziehung werdet ihr nur raffinierte Teufel erziehen. – Sofern nun die Schule für die sittliche Bildung der Jugend zu sorgen hat, ist sie nicht allein Unterrichtsanstalt, sondern auch Erziehungsanstalt, und zwar hat sie solche in gemeinschaftlicher Handreichung mit dem Elternhause die Kinder zur Ordnung, Pünktlichkeit, Reinlichkeit, Höflichkeit, Wohlständigkeit, Dankbarkeit, Züchtigkeit in Gebärden, Worten und Werken, zur Wahrhaftigkeit, zum strengen Gehorsam und zum andauernden Fleiß überhaupt zu allem Guten zu erziehen. Als Besonderes liegt der Schule noch die Pflicht ob, den einzelnen Menschen innerhalb der Gemeinschaft zum Gliede der Gemeinschaft zu erziehen und das Einleben des Individuums in das Ganze zu bewerkstelligen.

Ich schließe hier ohne Kommentar, möge jeder selbst schlussfolgern, nur erinnern möchte ich an die Graffiti-Schmierereien und die vandalistische Entleerung von Abfalltonnen.

Ihr Hans-Georg Schrader

- **POLYGLOTT Apa Guide** = großformatige, informative, reich illustrierte Taschenbücher
- **Dorling Kindersley VIS à VIS** = sehr schöne Reiseführer mit großer Detailtreue

Potsdam mit Umgebung
Berlin - Kunstreiseführer
Rügen
Istrien und Kvarner Golf
Bulgarische Schwarzmeerküste
Balaton
Estland – Tallin
Finnland
Sankt Petersburg
Florenz
Venedig
Provence
Elsass
Ibiza mit Formentera
Mallorca
Mallorca / Menorca & Ibiza
Malta / Gozo

Island
Tunesien
Ägypten
Rotes Meer – Sinai
Türkei – Westen/Anatolien

USA
USA – Western
USA Nordosten
New York
Karibik – Kleine Antillen

Australien
Australien – Osten/Tasmanien
China
Birma (Myanmar)
Japan

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek**Meine erste Tier-Bibliothek**

Die beliebten Sachbilderbücher, mit schönen Farbaufnahmen reichhaltig illustriert, sind schon für Kinder ab 4 Jahren sehr zu empfehlen.

Folgende Titel sind in der Kinderbibliothek vorhanden:

Die Ameise
Der Biber
Die Biene
Der Braunbär
Der Delfin
Das Eichhörnchen
Der Eisbär
Der Elefant
Der Esel
Der Frosch
Der Fuchs
Der Hai
Der Hamster
Das Huhn
Der Hund
Der Igel
Das Kaninchen
Die Katze
Das Krokodil
Die Kuh
Der Löwe
Der Marienkäfer
Die Maus
Das Murmeltier
Das Pferd
Der Pinguin
Der Regenwurm

Die Robbe
Das Schaf
Der Schmetterling
Die Schnecke
Das Schwein
Der Wal
Der Wolf

Auch weiterhin viele große und kleine wissensdurstige Leser wünscht sich das Team der Bibliothek Zeuthen.



Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

Neue Ausstellungen in der Bibliothek

Vom **6. Februar bis zum 1. März** zeigen wir in der Vitrine unserer Bibliothek einige **hübsche Keramiken, die von Kindern am Adventsnachmittag in**

der Bibliothek gefertigt wurden.

Danach werden ab **6. März bis voraussichtlich 1. Juni Filz-Arbeiten** der Textilgestalterin Petra Hinze vorgestellt.

Wenn Sie ein originelles Geschenk suchen, zum Beispiel für Ostern, schauen Sie einfach mal bei uns vorbei!

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek

Für die Reisevorbereitungen haben wir noch rechtzeitig viele aktuelle Reiseführer erworben. Aber auch hier heißt es wieder: „rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze“, denn kurz vor Reiseantritt sind in der Bibliothek die besten Titel selten zu bekommen!

- **Marco Polo – Reisen mit Insider-Tipps** = informative, handliche Taschenbuchreihe
- **DUMONT Direkt** = Reisetaschenbuch mit herausnehmbarer Faltkarte
- **DUMONT –Richtig Reisen** = umfangreiche Reisetaschenbücher mit detaillierten Karten
- **ADAC Reiseführer** = eingeführte Reihe mit vielen Tipps speziell für Autotouristen

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

3. Knutfest der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen und deren Förderverein Wieder ein gelungener Auftakt ins neue Jahr

Zeuthen – Nach den beiden gelungenen Veranstaltungen in 2005 und 2006 luden die Freiwillige Feuerwehr Zeuthen und deren Förderverein am Samstagabend den 13. Januar 2007 zum „3. Knutfest“. Und wieder war das Knutfest ein voller Erfolg. Ordentliches, wenn auch wenig winterliches Wetter, viele Bäume, ein tolles Feuer und viele viele Gäste.

Gerade hinsichtlich des Wetters fiel den Veranstaltern ein Stein vom Herzen, als sich spätestens ab 15 Uhr abzeichnete, dass es – zum ersten Mal seit mehreren Tagen – trocken bleiben würde. Nicht auszudenken, hätte es gegossen wie noch am Wochenende zuvor. Der Wettergott war zumindest in diesem Jahr wieder ein Stück weit Feuerwehrmann.

Und so war dann um 17 Uhr auch alles vorbereitet, als der Lampionumzug startete. Wie im Vorjahr machten die jüngsten Gäste den Anfang und zogen mit Laternen, begleitet von Eltern und der Jugendfeuerwehr, durch die Gemeinde.

Gleich darauf wurde das Feuer

entzündet. Wieder waren viele Bäume zusammen gekommen. Viele Zeuthenerinnen und Zeuthener hatten im Vorfeld die Möglichkeit genutzt, den Weihnachtsbaum gegen einen Gutschein für Glühwein eingetauscht. Und auch die Kamera-

fang Januar tut Zeuthen richtig gut“. Diese Einschätzung war am Abend öfter zu hören. Die Gelegenheit, sich nach der für viele hektischen Weihnachtszeit mal wieder in Ruhe, zumal bei Bratwurst und Bier, auszutauschen, wurde



dinnen und Kameraden der Feuerwehr hatten im Vorfeld fleißig Bäume gesammelt. Und das war auch gut so, denn es sollte bis beinahe Mitternacht dauern, bis das Feuer langsam ausgegangen war.

„So ein Fest mitten im Ort An-

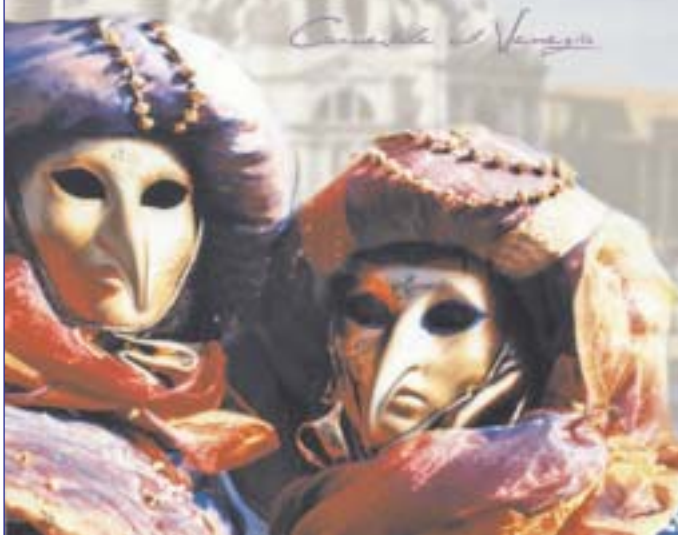
jedenfalls ausgiebig genutzt. Aber auch die Möglichkeit zu tanzen – die von Thomas Joseph aufgelegte Musik lud wirklich dazu ein – wurde reichlich wahrgenommen. „Auch wenn man das eine oder andere vielleicht noch besser machen kann – insgesamt“, so Alexander Groba, Christoph Stiller, Regina Schäfer und Rainer Schachtschneider stellvertretend für die Veranstalter übereinstimmend, „sind wir mit unserem Knutfest 2007 rund herum zufrieden!“.

Ohne die Unterstützung der vielen Helfer und ohne den großen Einsatz der Freunde der Feuerwehr wäre auch dieses Knutfest wieder nicht möglich gewesen. Daher an dieser Stelle an Alle recht herzlichen Dank. Es hat sich gelohnt. Denn „Knut“ und Zeuthen – das passt offensichtlich zusammen. Und deshalb kommt „Knut“ im nächsten Jahr sicher wieder.
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V.
Jens Lehmann



Farbenfrohe Augenblicke

Sie haben Lust auf eine Verwandlung?
Dann kommen Sie mit auf eine Reise zum Carnevale di Venezia, dem geheimnisvollen Farbrausch mit betörenden Kostümen und einem fantastischen Schauspiel. Nutzen Sie die Zeit für eine ganz individuelle Verwandlung mit farbigen Brillengläsern und einer exklusiven Typberatung. Wir finden bestimmt das Passende für Sie!



(((HOELL)))

Augenoptik und Hörgeräteakustik



Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:

Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-19.00
Sa 9.00-12.00

GOETHESTRASSE 22 • 15738 ZEUTHEN • TEL.: (03 37 62) 9 23 45

Umwelttag

31.03.2007, 09.00 – 12.00 Uhr

In diesem Jahr führen wir bereits am 31.03.2007 unseren mittlerweile traditionellen Umwelttag durch. In der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr benötigen wir Ihre tatkräftige Unterstützung, um die nachfolgenden Waldgebiete und Bereiche Zeuthens möglichst von allem Unrat und Müll zu befreien. Sorgen Sie bitte selbst für festes Schuhwerk, entsprechende Kleidung und zu Ihrer eigenen Sicherheit nach Möglichkeit für Schutz-

handschuhe. Die Gemeinde Zeuthen bleibt von allen Versicherungsschäden, sowohl Sach- als auch Personenschäden frei.

Blaue Säcke und etwaiges Zubehör werden wie üblich an den jeweiligen Treffpunkten zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Bekanntmachungskästen sowie am Umwelttag selbst von den Mitarbeitern des Rathauses an den o.a. Treffpunkten.

Waldgebiete / Bereiche	
1	von Goethestraße/Lindenallee zwischen Forstweg bis Hochwaldstraße, Lindenallee Treffpunkt: Neubauten an der Eisenbahn / Ecke Lindenallee
2	hinter der Kita Zeuthen, Heinrich-Heine-Straße einschließlich an den Wohnblöcken in nördlicher Richtung bis Nürnberger Straße Treffpunkt: vor dem Eingang der Kita Zeuthen
3	an der Nordschranke, östliche Seite, in Richtung Nord bis Grenze Gemarkung Eichwalde in Richtung Süd bis Beginn befestigter Teil Alte Poststraße (Höhe Feuerwache) Treffpunkt: an der Nordschranke / östliche Seite
4	Am Kienpfuhl, einschließlich Ecke Parkstraße / Teltower Straße Treffpunkt: Teltower Straße / Ecke Mainzer Straße
5	Miersdorfer Chaussee zwischen Forstweg, Elbestraße und Hankelweg – beidseitig Treffpunkt: Hankelweg / Ecke Donaustraße
6	Am Höllengrund / Pulverberg – Naturschutzgebiet Treffpunkt: Ende des Morellenweges / Eingang Höllengrund
7	Wiesengrund, Bereich Wiesenstraße / Nordstraße Treffpunkt: Am Wiesengrund – Bushaltestelle - Containerplatz
8	Waldgebiet hinter der Schmöckwitzer Straße / Am Heideberg Treffpunkt: vor dem ehemaligen Postgelände

Straßenreinigung - Tourenplan

Ab Januar 2007 wird die Straßenreinigung durch die SULO Recycling Hoyerswerda GmbH ausgeführt.

Mit Vergabe der Leistung Straßenreinigung an die SULO GmbH ändern sich auch die Termine für die Durchführung der Straßenreinigung.

Die Reinigung für alle befestigten Fahrbahnen erfolgt nur noch in den ungeraden Kalenderwochen.

In den Monaten März, April, Mai, September, Oktober und November erfolgt die Straßenreinigung im 2-wöchigen Reinigungsrythmus. In den Monaten Januar, Februar

und Dezember erfolgt die Straßenreinigung im 4-wöchigen Reinigungsrythmus.

Im Zeitraum vom **15.11. bis 31.03. eines jeden Jahres, findet in der Gemeinde der Winterdienst statt.** In diesem Zeitraum wird die Straßenreinigung nur in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen durchgeführt. Das bedeutet, dass die Kehrmaschine nur an eis-, schnee- und frostfreien Tagen reinigt und auch nur dann, wenn nicht durch den Winterdienst, aufgrund von Glättewarnungen, Streugut auf den Fahrbahnen aufgebracht wurde.

Tourenplan		
ungerade Woche Montag	ungerade Woche Dienstag	ungerade Woche Donnerstag
Bremer Straße	Augsburger Straße	An der Korsopromenade
Dahmestraße	Bayreuther Straße	An der Kurpromenade
Havelstraße	Engelbrechtstraße	Große Zeuthener Allee
Friesenstraße	Havellandstraße	Straße der Freiheit
Nordstraße	Heinrich-Heine Straße	Straße am Höllengrund
Oldenburgerstraße	Maxim-Gorki-Straße	Am Feld
Stedinger Straße	Mittenwalder Straße	Am Pulverberg
Talstraße	Niederlausitzer Straße	Puschkinplatz
Wiesenstraße	Niemöller Straße	Erlenring
Wilhelmshavener Straße	Nürberger Straße	Am Zeuthener Winkel
Miersdorfer Chaussee	Regensburger Straße	Adolf-Menzel-Straße
Elbestraße	Ruppiner Straße	Max-Liebermann-Straße
Hankelweg	Schillerstraße	Otto-Dix-Straße
Bahnstraße	Schulstraße	Otto-Nagel-Allee
Donaustraße	Straße Am Seegarten	Miersdorfer Werder
Emserstraße	Stamberger Straße	Crossinestraße
Moselstraße	Uckermarkstraße	Dahmeweg
Rheinstraße	Wilhelm-Guthke-Straße	Fährstraße
Saarstraße	Würzburger Straße	Friedrich -Engels-Straße
Weserstraße	Friedensstraße	Kurt-Hoffmann-Straße
Am Heidelberg	Prignitzstraße	
Eichwalder Straße	Flämingstraße	
Lange Straße	Spreewalder Straße	
Potsdamer Straße	Seestraße	
Teltowerstraße		
Ringstraße		

Nutzen Sie alle steuerlichen Vorteile!

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung), dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen, Tel.: 0 33 7 62-2 14 01
Ansprechpartner: S. Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vlh.de
 Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich



Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
 Zeit: **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**
 Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

Die Zeit des Sturm und Drang in Deutschland

- Auch der Literaturkreis Zeuthen wurde spürbar aufgewühlt! -

Lebhaft und detailliert wurde in der Januarveranstaltung des Literaturkreises über das interessante Leben einer der ersten deutschen Schriftstellerinnen, Sophie von La Roche (1731 – 1807) debattiert. In dem Roman „Die profanen Stunden des Glücks“ von Renate Feyl wird ihr turbulentes Schicksal mit all seinen Höhen und Tiefen zurzeit der französischen Revolution und dem Aufbegehren des deutschen Bürgertums geschildert. Es ist die spannende Zeit des Sturm und Drang und der Aufklärung.

Sophie von La Roche war nicht nur selbst eine starke Persönlichkeit, sondern lebte mit Zeitgenossen, die die deutsche Geschichte maßgebend beeinflussten. So war sie beispielsweise die Jugendliebe und lebenslange Freundin Wielands, sie war auch die Großmutter von Clemens und Bettina Brentano. Einer ihrer Söhne verliebte sich unsterblich in Caroline von Dachheröden, die allerdings nicht ihn, sondern Wilhelm von Humboldt heiratete und die sehr eng mit Charlotte von Lengefeld, der späteren Gattin Friedrich Schillers und deren selbstbewussten Schwester,

Caroline von Wolzogen, befreundet war. Viele dieser jungen Leute trafen sich damals in einem literarischen Salon, so z. B. in dem von Rahel Varnhagen oder von Henriette Herz. In ihnen verkehrte auch Dorothea von Schlegel. Sie war wiederum die erste Tochter von Moses Mendelssohn, der die jüdische Religion mittels philosophischer Kategorien deutete und sich u. a. damit erfolgreich für die Bürgerrechte der Juden in Berlin einsetzte. Mit seiner „Abhandlung über die Evidenz in den Metaphysischen Wissenschaften“ erhielt er 1764 vor Immanuel Kant von der Berliner Akademie den 1. Preis. Mendelssohn war ein Philosoph, der sich sein Aufenthaltsrecht in Berlin und seinen Unterhalt für sich und seine große Familie als Geschäftsführer und später Teilhaber einer Seidenfabrik verdiente. Ihn verband eine eng Freundschaft mit Gotthold Ephraim Lessing. Gemeinsam mit dem Kritiker Christoph Friedrich Nicolai gründeten sie 1759 die Zeitschrift „Briefe, die neueste Literatur betreffend“ (1759-1765).

All die genannten Persönlichkeiten begegneten uns im Laufe der vergangenen Veranstaltungen auf verschiedenste Weise, u. a. in den Romanen „Das sanfte Joch der Vortrefflichkeit“ R. Feyl, „Vermessung der Welt“ D. Kehlmann, „Herr Moses in Berlin“ H. Knobloch, „Der Text meines Herzens“ C. Stern. So haben wir das aufregende 18. Jahrhundert sehr ausführlich durchleuchtet und wissen nun - ähnlich wie die großen Philosophen dieser Zeit - was wir alles noch nicht wissen. In der nächsten Zeit werden wir uns verstärkt zeitgenössischen Themen zuwenden, um so verstärkt jüngere Literaturfreunde für unseren offenen Gesprächsreis zu begeistern.

Am 02. März 2007 wird uns Maria Laufenberg in ihrem Roman „Im Schatten der goldenen Moschee“ in die märchenhaft schöne Stadt Bagdad entführen. Das 18jäh-

rige deutsche Mädchen Maria, Tochter aus gutem Hause, heiratet gegen den Willen ihrer Eltern den irakischen Studenten Karim. Gemeinsam ziehen sie mit ihren Kindern aus Deutschland in den Irak. Doch das Leben in Bagdad ist ganz anders, als Karim es ihr geschildert hat. Als dann der Golfkrieg ausbricht und Bomben auf Bagdad fallen, wird das Leben immer schwerer. Kann die Liebe zwischen Maria und Kamin die kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede aushalten? Wer darauf eine Antwort erwartet, ist an diesem Abend herzlich eingeladen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man das Buch vorher gelesen hat oder nicht. Oft bieten unsere munteren und zum Teil recht kontroversen Diskussionen weitere vielseitige Leseanregungen.

Beate Burgschweiger

BLB Berliner Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer e.V.
e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen
 einschließlich Kindergeldsachen und bei Einkünften aus Renten in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55
 tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitzer Str. 54
 „Gaststätte zum Stern“
 Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
 sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19
 15732 Schulzendorf
 Tel.: (03 37 62) 98 085
 Fax: (03 37 62) 98 084
 Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
 e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
 Internet: www.antennenbau-fitz.de

Zahnersatz ohne Zuzahlung:

Zusatzversicherung dent 100 – als günstig empfohlen von Stiftung Warentest

STIFTUNG WARENTEST
 Finanztest 10/05
 Deutscher Ring dent 100:
 als Zahnersatz-Basistarif
 GÜNSTIGE LÖSUNG

Bis zu 100% Kostenerstattung – gemeinsam mit Ihrer Krankenkasse. Der Deutsche Ring trägt 50% der erstattungsfähigen Kosten im Rahmen der Regelversorgung.

Abschluss ohne Gesundheitsprüfung

Generalagentur
Rayk Tomalla
 ☎ 03 37 62 / 8 27 00
 Seestr. 56 · 15738 Zeuthen
 Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail: Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring
 Wir erledigen das.
Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf: ((((www.Go-Existenzgruendung.de

dent 100 Monats-Beitrag		
Eintrittsalter	Mann €	Frau €
10	3,36	3,47
20	5,36	5,56
30	8,02	8,09
40	9,37	9,26
50	10,08	10,10
60	10,63	10,62
70	10,62	10,08
80	8,53	7,77
90	7,78	6,85
100	7,78	6,85

Die Revierpolizei Zeuthen wird umziehen!

Ab dem 01.04.2007 ist der neue Dienstraum für die Revierpolizei Zeuthen im Forstweg 30 / **Generationstreff!!**

SPRECHZEITEN:

Dienstag von 10.00-12.00 Uhr und von 15.00-18.00 Uhr
 Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr

Sprechzeit am 29.03.2007 fällt aus wegen Umzug.

Der Bürgermeister gratuliert im Februar '07

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| Frau Ruth Bussenius | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Alfred Mann | zum 97. Geburtstag |
| Frau Liselotte Schubert | zum 88. Geburtstag |
| Frau Hildegard Haak | zum 93. Geburtstag |
| Frau Maria Lehmann | zum 87. Geburtstag |
| Frau Alma Zanter | zum 92. Geburtstag |
| Frau Charlotte Dommisch | zum 91. Geburtstag |
| Frau Hildegard Swientek | zum 87. Geburtstag |
| Frau Irmgard Thrun | zum 83. Geburtstag |
| Frau Gertrud Hoffmann | zum 87. Geburtstag |
| Frau Hildegard Schütte | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Herbert Köfer | zum 86. Geburtstag |
| Frau Amalie Lissek | zum 86. Geburtstag |
| Frau Martha Götze | zum 82. Geburtstag |
| Frau Gertrud Jungnickel | zum 83. Geburtstag |
| Herrn Walter Schulz | zum 85. Geburtstag |
| Frau Mathilde Richter | zum 85. Geburtstag |
| Frau Erna Meyer | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Hans Konzack | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Johannes Flemming | zum 82. Geburtstag |
| Frau Gisela Tosch | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Herbert Pfeiffer | zum 80. Geburtstag |
| Frau Alms Fietz | zum 80. Geburtstag |
| Frau Ingrid John | zum 80. Geburtstag |
| Herr Erich Hucke | zum 80. Geburtstag |
| Frau Rita Malcharek | zum 80. Geburtstag |
| Frau Erika Roesner | zum 81. Geburtstag |
| Frau Erika Wahre | zum 90. Geburtstag |
| Frau Gertrud Simke | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Dr. Edmund Bredy | zum 80. Geburtstag |
| Frau Hildegard Geritz | zum 87. Geburtstag |
| Frau Klara Baum | zum 96. Geburtstag |
| Frau Ilse Hotzler | zum 83. Geburtstag |
| Frau Lieselotte Nehms | zum 86. Geburtstag |
| Herrn Ludwig Meyer | zum 95. Geburtstag |
| Frau Hildegard Müller | zum 83. Geburtstag |
| Herrn Erwin Stoof | zum 92. Geburtstag |
| Frau Herta Steinbring | zum 93. Geburtstag |
| Frau Irmgard Prawitz | zum 97. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

„War das nicht ne herrliche Zeit - 32 Jahre Engerling?“ Engerling ist 32 Jahre alt, nicht ganz erwachsen und spielt am 31.03. in Bestensee

Und dann hat man eben den Blues. Weil es nicht so läuft, wie es laufen soll. Weil die Frau weggelaufen ist oder der Mann, weil das traurig ist, und weil das Leben noch nie so lief, wie es laufen sollte. Außer manchmal, ganz selten, zum Beispiel, wenn Engerling spielte.

worum sich auch etliche Engerling -Songs drehen. Bodag betrachtet die Welt wie in kurzen Dokumentarfilmen, und die Band spielt dazu den Soundtrack. Ihren Ruhm haben sich die Engerlinge live erspielt, sind nur aller Jubeljahre mal ins Studio gegangen.



Am 31. März 2007 spielt Engerling in Bestensee - eine „Legende“ wird es heißen, „ostdeutsch“ natürlich, „Kult“ auf jeden Fall. Klischees, die gerade nicht zu Engerling passen. 32 Jahre alt ist die Band um Wolfram „Boddi“ Bodag geworden, sie ist authentisch wie am ersten Tag und auch noch nicht ganz erwachsen.

Von der ersten bis zur jüngsten Platte schwebt eine mal leisere, mal ziemlich deutliche Melancholie über den Songs. Die Liebe ist nie so einfach in Engerling -Songs, manchmal schon zu Ende und manchmal ziemlich hart. Gut beobachten konnte Wolfram Bodag schon immer - und Radfahren,

„dann folgt dem auch ein „Herbstlied“, was vielleicht das schönste Wende-Lied überhaupt ist: „War das nicht ne herrliche Zeit? Jeder war zum Aufruhr bereit...“

Freuen wir uns auf das Konzert am 31. März in Bestensee !

Es findet im Saal des ehemaligen City-Kaufhauses, Marktcenter bei PLUS, Zeesenerstr. 7 statt. Beginn ist ca. 21.30 Uhr, Einlass ab 20.00 Uhr. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf im Kinderland Bestensee, bei Ines Gester, Tel. 033763 61644. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

PAUSCHAL-ANGEBOTE - URLAUB im ODENWALD

Feriedorf Waldbrunn
Das familienfreundliche
Feriedorf
ganzjährig geöffnet
www.feriedorf-waldbrunn.de
Tel. 0 62 74 / 9 10 90

liegt unmittelbar am Katzenbuckel, der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald. Ferienhäuser für 4-6 Personen stehen zur Verfügung, um einen erholsamen Urlaub, mitten im Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

**1 Woche im Ferienhaus
für 4 Personen ab € 224,-**

*****Land-Hotel Engel*****
74838 Limbach-Krumbach, Tel. 06287/701, Fax: 704
zw. Neckar und Main Nähe Heidelberg

Frühling/Sommer/Herbst-Urlaub
**1 Woche ÜF ab € 175,- HP ab € 229,-
Kinder bis 15 Jahre ÜF frei !**

Zimmer m. Dusche/WC/Sat. TV/Telefon, Frühstücksbuffet, Menüwahl, Salatbuffet, Hallenbad, Fitnessraum, Sauna, Kegelbahn, Gartenterrasse, Spielplatz und Streichelzoo. Freibad, Tennis und Minigolf im Ort.
www.hotel-engel-odenwald.de

Panoramahotel
****Turmschenke****
Höchstgelegene im Odenwald auf dem Katzenbuckel
Nähe Heidelberg
69429 Waldbrunn, Tel. 06274/383, Fax. 5183
(15 km zum 18 Loch-Golfplatz nach Mudau)
www.turmschenke.de
Schallschutzfenster brauchen wir nicht, absolut ruhige Lage!

Wochenpauschale mit geführter Wanderung, Frühstücksbuffet, HP mit Menüwahl **256,- €**
Schlennen und Schlummern auf dem Vulkan
Verlängerung möglich 2 Tage **105,- €**
Eberbacher Bärlauchtage Pauschale vom 24.03.-28.04.07
Zimmer mit Du/WC, Color-TV, Minibar, Radiowecker, Fön, teilweise Balkon
Motorradfahrer willkommen. Unterstell- und Schraubmöglichkeit sowie Tourenvorschläge vorhanden!

Das Top-All-Inclusive-Angebot für kleine und große Gruppen!



Moderne Gästezimmer mit DU/WC, TV, teilweise m. Balkon, Frühstücksbuffet, reichhaltige Mahlzeiten, Getränke „all inkl.“, Planwagen-, Bus- und Schifffahrten, Wanderungen, Wein- und Schnapsproben

3 Tage pro Person ab



»Weingut / Pension Platz« 54472 VELDENZ/Mosel, Hollandstraße 12

Info 18.00-21.00 Uhr: 0 65 34-2 44 • Fax: 15 55 • www.pension-platz.de • e-Mail: info@pension-platz.de

Verspäteter Weihnachtsmann beim Löschzug Zeuthen - Die Kameraden erhielten die versprochenen zusätzlichen Überhosen-

Bei einem der wöchentlichen Donnerstagabenddienste im Januar war für die Kameraden des Löschzuges Zeuthen der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen noch einmal Weihnachten. Als Weihnachtsmänner kamen der Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. und Herr Oeder von der Firma Brandschutz Technik Leipzig GmbH mit großen Paketen.

Die Kameraden des Löschzuges erhielten die für 2006 vom Förderverein versprochenen zusätzlichen Überhosen. So wurde aus der symbolischen Übergabe bei der Weihnachtsfeier im Jahr 2006 jetzt Wirklichkeit.

Mit diesen zusätzlichen Hosen ausgestattet, sind die Kameraden im Einsatzfall besser vor extremer Hitze aber auch vor Kälte und Wind geschützt. Bei den vielen Einsätzen, die der Orkan Kyrill dem Löschzug Zeuthen beschert hatte, leisteten sie bereits gute Dienste. Der Förderverein hatte auf der Jahreshauptversammlung 2006 beschlossen, die Kameraden des Löschzuges Zeuthen mit solchen Hosen auszustatten. Es galt also Mittel und Möglichkeiten zu finden, dieses Ziel zu realisieren. So wurden Spenden gesammelt, Förderungen beantragt, eine Tombola organisiert und bei den vom Verein durchgeführten Veranstaltungen wurde vieles von den Kameraden, ihren Angehörigen, Freunden und Vereinsmitgliedern selbst vollbracht.

Die Liste derer, die uns unterstützt haben ist lang. Wir wollen uns auf

diesem Wege nochmals bei allen bedanken. Insbesondere bei der Firma Schadow, der Fleischerei Hölzner, der Physiotherapie Kernbaum, Herrn Arens und dem Gewerbeverein, der Firma A. Löffler, bei Edeka, dem Club Elixus, bei Kaiser, s, dem Steakhaus EL TORRO, dem Ristorante Peperosa, der Naturheilpraxis Lindner, der Physiotherapie Bundt, dem Lordshop Kasper, dem Gardinen-Atelier Bergmann, dem Lebens Art Zeuthen, dem Schuhsalon Seifert, dem Blumenshop Vergissmeinnicht, dem Bistro la Cuvee Schülke, der Löwenapotheke Steinrück, der Lindenapotheke Gawron, dem Frisörsalon Margit, dem Naturkostladen, dem Foto-Schreibwaren Lehmann, der Agentur Schacht-schneider, dem Optiker Hoell, der Shell Tankstelle, der Allianz-agentur Erdmann, dem Eiskristall Zeuthen Wetzels, der Firma Reifen-Tauchmann und bei den vielen privaten Spendern.

Viele werden fragen - was und wer ist eigentlich der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e.V. und welche Aufgaben und Ziele hat er.

Unser Motto ist:

„Die Feuerwehr hilft allen – wir helfen der Feuerwehr.“

In der Satzung des Vereins heißt es unter anderem: Ziel und Zweck des Vereins ist die Förderung des Feuerlöschwesens in Zeuthen und die Zusammenführung aller an der Feuerwehrarbeit interessierten Bürger.

Nun werden viele sagen – Feuerwehr ist Aufgabe der Gemeinde. Sie ist der zuständige Träger des Brandschutzes im Ort. Der Feuerwehr stehen im Gemeindehaushalt auch jedes Jahr beträchtliche Mittel zur Verfügung. Dafür gebührt der Gemeinde Zeuthen auch großer Dank. Sie kann aber leider nicht alles finanzieren sowie diese zusätzlichen Überhosen. Wir haben in Zeuthen dank langjähriger guter

Jugendfeuerwehrarbeit das große Glück, in den beiden Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr insgesamt 100 Einsatzkräfte zu haben. Dabei ist es nicht mehr so selbstverständlich, dass sich Menschen finden, die neben ihrer Arbeit freiwillig und ohne Bezahlung ihre Freizeit und ihre Gesundheit für die Allgemeinheit einsetzen. In vielen Orten ist es leider schon so, dass sie besonders am Tage, keine Einsatztruppe mehr zusammen bekommen. Da nützt es auch nichts, neue Gerätehäuser und Technik hinzustellen. Nun soll das Problem durch Stützpunkt-

feuerwehren gelöst werden. Aber auch da bedarf es der Freiwilligen, die schnell genug da sind, um Hilfe leisten zu können. Diese in ihrer freiwilligen Arbeit durch zusätzliche Mittel und Ausstattungen zu unterstützen, die Jugendarbeit zu fördern, die Kameradschaft zu fördern - das ist der Sinn des Fördervereins. Wir würden uns freuen, wenn sich der Eine oder Andere entschließt uns dabei zu helfen und Mitglied im Förderverein wird. Aber auch eine Spende unterstützt uns in unseren Bemühungen.

Für persönliche Nachfragen und Auskünfte stehen wir donnerstags von 19.00- 21.00 Uhr in der Feuerwache Zeuthen, Alte Poststraße 8, Tel. 033762/ 70309 gerne zur Verfügung. Im Internet sind wir unter www.feuerwehr-zeuthen.de zu finden.

Regina Schäfer
1. Vorsitzende

